

Die Schonzeiten in Oberösterreich wurden neu geregelt

Im Landesgesetzblatt für Oberösterreich, Jahrgang 1957, 3. Stück, vom 18. Jänner 1957, sind folgende Verordnungen erschienen, die hiermit verlautbart werden.

VERORDNUNG

der o. ö. Landesregierung vom 7. Jän. 1957 über das Ruhen des Fischfanges in Teilstrecken der Enns und der Traun.

In Durchführung des § 39 des Fischereigesetzes vom 2. Mai 1895, LGuVBl. Nr. 32/1896, in der Fassung des Gesetzes vom 24. Mai 1921, LGuVBl. Nr. 125, wird verordnet:

Der Fischfang hat zu ruhen:

1. In der Traun: Vom sogenannten Kleinmünchner Wehr (Flußkilometer 8) bis 300 m flußabwärts in der Zeit vom 1. Feber bis 15. Mai.
2. In der Enns: Von der Eisenbahnbrücke in Enns bis zur Mündung der Enns in die Donau, in der Zeit vom 1. Jänner bis 30. April.

Für die o. ö. Landesregierung:

Blöchl

Landeshauptmann-Stellvertreter

VERORDNUNG

der o. ö. Landesregierung vom 14. Jänner 1957 betreffend die Schonzeiten für Fische, Muscheln und Krebse und den Verkauf von Fischen und Krebsen unter einem bestimmten Mindestmaß (Fischschonzeitenverordnung).

In Durchführung der §§ 38 und 47 des Fischereigesetzes v. 2. Mai 1895, LGuVBl. Nr. 32/1896 in der Fassung des Gesetzes vom 24. Mai 1921, LGuVBl. Nr. 125, wird verordnet:

§ 1

Für nachbenannte Fischarten, Muscheln und Krebse werden folgende Schonzeiten festgesetzt und zu § 2 lit. a dieser Verordnung die folgenden Mindestmaße bestimmt:

Fischart:	Schonzeit:	Mindestmaß:
Äschen	1. 3. bis 30. 3.	30 cm
Hechte	15. 2. bis 30. 4.	40 cm
Regenbogenforellen	1. 1. bis 30. 4.	22 cm
Bachforellen	15. 9. bis 28. 2.	22 cm
Seeforellen	1. 10. bis 15. 12.	40 cm

Huchen	1. 2. bis 15. 5.	65 cm
Näslinge	15. 3. bis 15. 5.	30 cm
Zander (Schille)	1. 4. bis 31. 5.	40 cm
Züngel	1. 4. bis 31. 5.	20 cm
Sterlete	1. 5. bis 15. 6.	—
Barben	1. 5. bis 15. 6.	35 cm
Brachsen	1. 5. bis 31. 5.	25 cm
Karpfen, Seider,		
Nerflinge	1. 5. bis 31. 5.	30 cm
Schiede	15. 4. bis 31. 4.	40 cm
Rotaugen	1. 4. bis 15. 5.	15 cm
Welse	1. 6. bis 30. 6.	40 cm
Schleie	1. 6. bis 30. 6.	15 cm
Krebse (männl.)	1. 10. bis 31. 5.	14 cm
Krebse (weibl.)	ganzjährig geschont	
Flußperlmuschel	ganzjährig geschont	

§ 2

Die in § 1 dieser Verordnung angeführten Fischarten und Krebse dürfen weder zum Verkauf feigeboten noch in den Gasthäusern angeboten oder verabreicht werden:

a) wenn sie, von der Kopfspitze bis zum Ende der Schwanzflosse gemessen, nicht die in § 1 festgesetzten Mindestmaße haben;

b) ohne Rücksicht auf ihr Maß während der im § 1 bestimmten Schonzeiten, mit Ausnahme der ersten drei Tage dieser Schonzeiten.

§ 3

Die in den Fischereibetriebsordnungen für den Traunsee, Attersee und Mondsee sowie in der Inffischereiordnung festgesetzten Schonzeiten und Mindestmaße werden durch diese Verordnung nicht berührt.

§ 4

Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung wird die Verordnung der o. ö. Landesregierung vom 8. März 1954, LGBl. Nr. 9, betreffend die Schonzeiten für Fische, Muscheln und Krebse und den Verkauf von Fischen und Krebsen unter einem bestimmten Mindestmaß (Fischschonzeitenverordnung) aufgehoben.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages ihrer Kundmachung im Landesgesetzblatt für Oberösterreich in Kraft.

Für die o. ö. Landesregierung:

Blöchl

Landeshauptmannstellvertreter

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Blöchl

Artikel/Article: [Die Schonzeiten in Oberösterreich wurden neu geregelt 38](#)